

**NEUE CDS DER LABEL STUNT, EDITION, ATS + NWOG RECORDS
JAZZ MATINEE - RADIO DREYECKLAND, SONNTAG, DEN 28.07.2019**

Hier die ausführliche Playlist der Sendung nebst Texten !
Mit freundlichen Grüßen

Michael van Gee

**Playlist Neue CDs der Label Stunt, Edition, ATS + nWog Records
Jazz Matinee am Sonntag, den 28.07.2019**

Mikkel Nordsoe Quintet – Out There		Sweet Silence	6:23	STUCD 18092	Tk 6
Jan Harbeck Quartet – The Sound Of The Rhythm		Blues Crescendo	5:34	STUCD 19022	Tk 6
Tobias Wiklund – Where The Spirits Eat		Beefroot	5:06	STUCD 19012	Tk 9
Scott Hamilton Quartet – Danish Ballads...& More		In Love With Copenhagen	5:27	STUCD 18102	Tk 1
Jakob Dinesen – Keys & Strings	CD 1	Thaya	3:10	STUCD 19052	Tk 3
“	CD 2	Nicolai Smuk	5:45	“	Tk 3
Chris Potter – Circuit		Hold It	6:49	EDN 1123	Tk 2
Elliot Galvin – Modern Times		Mr. Monk	5:17	EDN 1126	Tk 2
Laura Jurd – Stepping Back, Jumping In		Stepping Back	8:06	EDN 1131	Tk 6
Werner Feldgril – Wheel Of Life		Don ´t Speak About Me	5:18	ATS CD-0916	Tk 8
Upper Austrian Jazz Orchestra – In The Spirit Of Hans Koller					
	CD 2	In The Spirit Of Hans Koller	10:35	ATS CD-0918	Tk 2
Jazzodrom – Movements From The Basement		Havana	5:26	ATS CD-0919	Tk 7
Frank Fusion Trio Feat. Michael Erian – Fantasy World		Digital Doo	5:21	ATS CD-0920	Tk 5
Marco Annau & urBan Native		In Your Eyes	5:56	ATS CD-0922	Tk 4
Burkhard Frauenlob Trio – Focus		Is It Real	5:11	ATS CD-0928	Tk 9
Luca Sisera ROOFER – Starlex Complex		Starlex Complex	5:56	nWog 023	Tk 1

.....
.....

Liebe Jazzfreundinnen und Jazzfreunde,
herzlich willkommen zur zweistündigen Ausgabe der Sendung Jazz Matinee am Sonntag im Radio Dreyeckland auf der Frequenz 102,3 und im Kabel auf 93,6 Megahertz sowie weltweit über den Computer per Live Stream zu empfangen unter der Webadresse www.rdl.de. Heute stelle ich Ihnen neue CDs der Label Stunt, Edition, ATS + nWog Records vor, die von in Akustik Music, Membran, Medienvertrieb Heinzelmann und Edel vertrieben werden. Alle heute vorgestellten CDs sind selbstverständlich wie immer im guten Fachhandel erhältlich oder zu bestellen.
Live aus dem Studio und am Mikrophon begrüßt Sie ganz herzlich – Michael van Gee

1.) Zu Beginn hörten Sie das Mikkel Nordsö Quintet mit dessen Komposition „Sweet Silence“ (6:23). Der Track stammt aus der vom Label Stunt Records veröffentlichten CD mit dem Titel „Out There“, die Anfang April 2018 aufgenommen wurde. Neben Mikkel Nordsö auf der Gitarre hörten Sie den Tenorsaxophonisten Thomas Franck, den Keyboarder Ben Besiakov, den Bassisten Anders Christensen und den Schlagzeuger Alvin Queen.

Der 1955 geborene Gitarrist Mikkel Nordsö erklärt die Musik dieser CD – von mir frei übersetzt - wie folgt: „Dieses Album ist ein Tribut an die große Inspiration, die ich durch die Musik von John Coltrane und Jimi Hendrix erfahren habe. Ich erinnere mich noch gut an meine erste quasi kosmische Erfahrung, als ich John Coltranes „A Love Supreme“ im Alter von 9 Jahren zum ersten Mal hörte. Und 4 Jahre später hatte ich die gleiche kosmische Erfahrung, als ich zum ersten Mal die Musik von Jimi Hendrix hörte. Für mich waren und sind diese beiden Musiker ohne jeden Zweifel die größten musikalischen Erneuerer ihrer Zeit. Und schon immer habe ich die schwer verstärkten Gitarrensounds von Jimi Hendrix vermischt mit dem Sound Coltrane´scher Musik spielen wollen.“ Dazu hat sich Mikkel Nordsö auch die entsprechenden Mitmusiker ausgesucht. Der Tenorsaxophonist Thomas Franck ist stark von Coltrane´s Spiel beeinflusst, der Schlagzeuger Alvin Queen war ein Protégé des Coltrane Schlagzeugers Elvin Jones. Ben Besiakov an den Keyboards und Anders Christensen auf dem Bass sind sowohl auf dem Rock wie dem Jazzgebiet gleichermaßen erfahren und virtuos. Die Musik dieses Albums ist das wunderbare Ergebnis dieser beiden starken musikalischen Einflüsse und der beteiligten großartigen Musiker.

2.) Ich bleibe noch beim dänischen Label Stunt Records, von dem allein heute 5 CDs auf dem Programm stehen, und fahre fort mit der neuen CD des Quartetts des Tenorsaxophonisten John Harbeck mit dem Titel „The Sound The Rhythm“, die im November 2018 aufgenommen wurde.

Der dänische Tenorsaxophonist und Komponist Jan Harbeck hat bisher vier Alben unter eigenem Namen bei Stunt Records veröffentlicht und ist mit seiner langjährigen festen Band auf den meisten Jazz-Bühnen Dänemarks seit langem präsent und auch in Europa sehr erfolgreich. In den letzten zehn Jahren gehörten die Veröffentlichungen der Band zu den absoluten Bestsellern des dänischen Jazz. Dabei setzt Jan Harbecks ausdrucksstarkes und aufgeschlossenes Spiel die Traditionen der großen Swing-Zeit fort, dies aber durchaus sehr originell und eigenständig. Und nur wenige Saxophonisten der Gegenwart sind in der Lage, so viel Seele in eine Jazz-Ballade zu legen wie er. Gemeinsam wurden sein Pianist Henrik Gunde und Jan Harbeck daher folgerichtig im Jahr 2018 mit dem prestigeträchtigen Ben-Webster-Preis ausgezeichnet. Und das Repertoire für das Konzert bei der Preisverleihung war maßgeblich auch die Inspiration für die Zusammenstellung des Programms auf diesem Album. Es gibt vier Kompositionen des großen Tenorsaxophonisten des Jazz Ben Webster zu hören, der ja lange in Europa gelebt hat, die relativ unbekannt, aber voller Blues und Swing sind.

Hören Sie als Ausschnitt allerdings die Jan Harbeck Komposition „Blues Crescendo“ (5:34). Neben Jan Harbeck Tenorsaxophon und Henrik Gunde Klavier wirken mit der Bassist Eske Nørrelykke und der Schlagzeuger Anders Holm.

3.) Nun komme ich zur Debüt - Stunt Records CD des Kornettisten Tobias Wiklund mit dem Titel „Where The Spirits Eat“, die im Dezember 2017 aufgenommen wurde.

Es war einmal einfach, Jazz zu kategorisieren. Musiker wählten oder wurden einem einzigen Subgenre zugeordnet und wurden von da an einfach als dieser Musiker bezeichnet (Bebop, Swing, Traditional usw.). Die Zeiten haben sich geändert, und der junge schwedische Trompeter und Kornettist Tobias Wiklund ist ein perfektes Beispiel für eine neue Art von Musiker, die weder leicht zu klassifizieren noch schwer zu identifizieren sind. Tobias Wiklund wurde 1986 in Schweden geboren und wuchs in Gävle auf, einer Stadt mit einer starken musikalischen Identität. Er interessierte sich schon früh für Jazz und andere nichtklassische Genres, und als er ein Louis Armstrong - Album von seinem Vater erhielt, verliebte er sich zuerst in die Trompete. Er sagte, dass es nicht das war, was Armstrong spielte, was ihn dazu brachte, sich dem Blechblasinstrument anzunehmen, sondern seine Energie im Spiel. Mit dieser Energie hat Tobias Wiklund während seiner gesamten Karriere weitergearbeitet. Nach einem Musikstudium in Schweden zog der 20-jährige Tobias nach Kopenhagen, um seine Ausbildung am Rhythmic Conservatory fortzusetzen, und wurde schnell zu einem festen Bestandteil der Jazz-Community der Stadt. Er ist ein gefragter Musiker und vor allem als Trompeter in Schweden und Dänemark bekannt. Er ist Trompeter der bekannten Big Band des dänischen Rundfunks, spielt aber sehr viel auch in kleineren Formationen, in denen er allerdings das Kornett spielt, das dunkler und weniger eckig ist als die Trompete, eigenartiger Weise aber im modernen Jazz nur selten gespielt wird. Bei seinem Debüt als Leader hat er ein Repertoire von 12 Songs zusammengestellt, darunter neun Originale, die sich mit intensivem Minimalismus, schönen Balladen und wegweisendem, swingendem Jazz befassen. **Auf diesem Album sind Energie und Swing die Antriebskraft von Tobias Wiklund und seinen Mitmusikern, dem schwedischen Schlagzeuger Daniel Fredriksson und den beiden Dänen, dem Bassisten Lasse Mørck und dem Pianisten Simon Toldam, die allesamt eine freie und offene Interpretation von Swing pflegen.**

Hören Sie als Ausschnitt die Tobias Wiklund Komposition „Beefroot“ (5:06).

4.) Nun zur neuen CD des Quartetts des US –amerikanischen Tenorsaxophonisten Scott Hamilton mit dem Titel „Danish Ballads...& More“, die im November 2018 aufgenommen wurde.

Der 1954 geborene amerikanische Tenorsaxophonist Scott Hamilton ist einer der Tenorsaxophonisten, der die Swing - Spielweise kultiviert hat und bis heute auch in seinem Spiel nach wie vor hegt und pflegt. Dies allerdings macht er mit einer so großen Souveränität, die immer noch zutiefst beeindruckt. Es besteht bei ihm darüber hinaus auch ein offensichtlicher Zusammenhang zwischen dem Künstler und seinem Material. Dies war schon immer so und gilt ganz speziell auch für Scott Hamilton. Für ihn ist ein guter Song von grundlegender Bedeutung für sein Handwerk. So hat er in Schweden einige gute Songs aufgenommen, die auf der STUNT-Veröffentlichung „Swedish Ballads And More“ zu hören sind, eine unverfälschte Hommage an die Verbindung von traditioneller schwedischer Volksmusik und schwedischem Jazz. Nachdem er nun die skandinavischen Gewässer nach Dänemark überquert hat, hat er sich auf Songs aus der dänischen Popkultur und darüber hinaus gestürzt und das Ergebnis in der neuen CD „Danish Ballads And More“ festgehalten. **In diesem schönen Programm mit 10 Tracks und einem Trio unter der Leitung des Pianisten Jan Lundgren wird der Hörer daran erinnert, warum seine konstant hohe Qualität Scott Hamilton berühmt gemacht hat. Neben Jan Lundgren sind mit dabei der Bassist Hans Backenroth und Schlagzeuger Kristian Leth.**

Hören Sie als Ausschnitt die Fabricius – Bjerre Komposition „In Love With Copenhagen“ (5:27).

5.) Als letzte Stunt Records CD liegt vor mir die Doppel-CD des dänischen Tenorsaxophonisten Jakob Dinesen mit dem Titel „Keys & Strings“, die bis auf 3 Tracks im November 2017 und Oktober sowie November 2018 aufgenommen wurde.

Diese Aufnahmen sind eine besondere Kreuzung zwischen einem modernen Trio mit Klavier und Keyboards, einem klassischen Streichquartett und einem Jazzquartett. Jakob Dinesen ist der zurzeit wohl größte Interpret der Saxophon-Ballade in Dänemark. Er präsentiert Musik, die den Hörer fast physisch erfasst und der seinen Mitmusikern Zeit und Raum lässt, und das unabhängig davon, ob Jakob Dinesen nun mit einem Trio, Quartett, Streichern oder Sinfonieorchester spielt.

Hören Sie zunächst aus der CD „Keys“ die Jakob Dinesen Komposition „Thaya“ (3:10), auf die aus der CD „Strings“ die Jakob Dinesen Komposition „Nicolai Smuk“ (5:45) folgt. Neben Jakob Dinesen hören Sie die Keyboarder Carsten Dahl und Nikolaj Torp Larsen, den Pianisten Heine Hansen, den Bassisten Anders Christensen, den Schlagzeuger Morten Aeroe und ein Streicherensemble.

6.) Nun folgen drei neue CDs des englischen Labels Edition Records. Da komme ich zunächst zum amerikanischen Saxophonisten und Klarinettenisten Chris Potter und seiner neuen CD mit dem Titel „Circuits“, die im September 2017 aufgenommen wurde.

Seit mehr als zwei Jahrzehnten begeistert Chris Potters grenzenlose Kreativität, mühelose Virtuosität und pulsierendes Gespür für Swing Kritiker, Musiker und Fans, die ihn als einen der einflussreichsten Saxophonisten und erfinderischen Improvisatoren der Moderne bezeichnen. **Sein neues Album „Circuits“ ist unmittelbar und erhebend, verwurzelt in einem starken Gefühl von Groove und intensiver Improvisation und die 9 Tracks der CD musiziert Chris Potter mit einer All-Star-Band, bestehend aus dem 23-jährigem Keyboard - und Blue Note - Künstler James Frances, dem Schlagzeugvirtuosen Eric Harland und dem aus Mauritius stammenden Bassisten Linley Marthe.** Das neue Album „Circuits“ verbindet dabei eine lebendige Klangwelt aus Elektronik, einprägsamen Hooky-Melodien und überraschenden Wendungen und wird sowohl die bisherigen Chris Potter - Fans als auch neue Hörer gleichermaßen begeistern.

Hören Sie als Ausschnitt die Chris Potter Komposition „Hold It“ (6:49), bei der allerdings der Bassist Linley Marthe nicht dabei ist.

7.) Weiter geht es mit der Edition Records CD des Pianisten Elliot Galvin mit dem Titel „Modern Times“, die im Juni 2018 aufgenommen wurde.

Das Nachfolgealbum zum gefeierten letzten Trio - Album „The Influencing Machine“ des Pianisten Elliot Galvin „Modern Times“ ist das bereits dritte Album dieses britischen unermüdlich kreativen Geistes. Es ist ein Album, das so unmittelbar ist, dass es genauso lange dauerte es aufzunehmen, wie es zu hören. Hauptsächlich wurde das Album nämlich für Vinyl produziert, so dass jede Seite der LP in einer kompletten Session ohne Unterbrechung zwischen den Tracks direkt auf Vinyl aufgenommen wurde. „Modern Times“ ist damit eine weitere Bestätigung eines Musikers, der mit echtem Abenteuer - und Erfindergeist spielen kann. Als einer der bedeutendsten europäischen Pianisten und Improvisatoren fordert Elliot Galvin immer wieder sich selbst heraus, ruht sich nie auf seinen Lorbeeren aus, inspiriert stetig seine Mitmusiker und stößt immer wieder auch an die Grenzen dessen, was als zeitgenössischer Jazz firmiert. Sein neues Album ist unvorhersehbar, erfinderisch, aber vor allem ist es brilliant.

Hören Sie als Ausschnitt die Elliot Galvin Komposition „Mr. Monk“ (5:17). Mit im Trio dabei sind der Bassist Tom Mccredie und der Schlagzeuger Corrie Dick.

8.) Liebe Jazzfreundinnen und Jazzfreunde,

Sie hören die zweistündige Sendung Jazz Matinee am Sonntag im Radio Dreyeckland auf der Frequenz 102,3 und im Kabel auf 93,6 Megahertz sowie weltweit über den Computer per Live Stream zu empfangen unter der Webadresse www.rdl.de. Heute stelle ich Ihnen neue CDs der Label Stunt, Edition, ATS + nWog Records vor, die von in Akustik Music, Membran, Medienvertrieb Heinzlmann und Edel vertrieben werden. Die näheren Einzelheiten zu den CDs finden Sie wie immer auf der Website von RDL im Text der Ausschreibung der Sendung. Und alle CDs sind selbstverständlich auch im Fachhandel erhältlich bzw. zu bestellen.

Als letzte Edition Records CD für heute liegt vor mir die neue CD der Trompeterin Laura Jurd mit dem Titel „Stepping Back, Jumping In“, die im März 2019 aufgenommen wurde.

Mit „Stepping Back, Jumping In“ hat die mittlerweile bekannte englische Trompeterin Laura Jurd ein Werk voller klanglicher Kontraste geschaffen, das aus mehreren Schichten und Dimensionen besteht und neben großen improvisatorischen Räumen zugleich 6 strikt gefasste Kompositionen aufweist. Das Ergebnis ist eine äußerst dynamische, lebendige Musik, die einige der aufregendsten Komponisten und Instrumentalisten der britischen Gegenwart präsentiert. **Mit dabei sind neben drei Blechbläsern, Raphael Clarkson und Alex Paxton Posaunen und Martin Lee Thomson Euphonium und dem Ligeti Streichquartett der Pianist Elliot Galvin, der Gitarrist Rob Luft, der Bassist Conor Chaplin, und die Schlagzeuger Liz Exell und Corrie Dick. Außerdem spielen Soosan Lolavar das indische Schlaginstrument Santoor und die norwegische Musikerin Anja Lauvdal diverse Synthesizer.**

Hören Sie als Ausschnitt die Laura Jurd Komposition „Stepping Back“ (8:06).

9.) Und damit dann zu insgesamt 6 neuen CDs des österreichischen Labels ATS Records. Vor mir liegt die CD des Bassisten und Gitarristen Werner Feldgril mit dem Titel „Wheel Of Life“.

Werner Feldgrill ist seit über 3 Jahrzehnten mehr als nur ein fixer Bestandteil der österreichischen Musikszene und lässt auch mit seiner neuesten Produktion "Wheel Of Life" wirklich nichts anbrennen. Die Musik ist eine Fusion aus R&B, Funk / Soul und Jazz, das Ganze serviert in extravaganter Westcoast – Manier und übrigens komplett komponiert von Werner Feldgrill selbst. Für die Bläserarrangements konnte er seinen langjährigen Freund und musikalischen Partner, den Tenorsaxophonisten Thomas Kugi gewinnen, wobei die Bläsersection ein who is who der Europäischen Jazz-Szene ist. Nicht weniger bekannt ist die Rhythmsection, die das Fundament für dieses großartige und vor allem höchst musikalische Album legt.

Hören Sie als Ausschnitt die Werner Feldgril Komposition „Don't Speak About Me“ (5:18). Solisten sind Mario Rom Trompete, Martin Wöss Klavier und Werner Feldgril E – Bass. Der Schlagzeuger ist Mario Gonzi.

10.) Nun zum Upper Austrian Jazz Orchestra und der Doppel-CD mit dem Titel „In The Spirit Of Hans Koller“, die live im bekannten Wiener Jazzclub Porgy & Bess im Januar 2018 aufgenommen wurde.

Das mittlerweile über 20 Jahr lang bestehende Upper Austrian Jazz Orchestra ist in Europa eine der führenden Big Bands im Jazz. Zahlreiche Aufnahmen liegen von diesem erstklassigen Klangkörper mittlerweile vor, von denen ich Ihnen bereits einige auch in meinen Sendungen vorstellen konnte. Nun widmet sich dieses Jazzorchester einem der bedeutendsten europäischen Jazzmusiker, dem 1921 in Wien geborenen und 2003 ebenda verstorbenen Tenorsaxophonisten und Komponisten Hans Koller, der als erster österreichischer Jazzmusiker überhaupt bereits in den 1950er Jahren internationale Bedeutung erlangte. Er war einer der wenigen Jazzmusiker, denen es gelang, über die Inspiration durch den amerikanischen Jazz hinaus eine ganz eigenständige Stimme zu finden. Nach seiner „Flucht“ aus Wien 1950 war er, nach einem Abstecher in München (Freddie Brocksieper & Band) schnell in Frankfurt Kopf legendärer Bands mit Jutta Hipp, Albert Mangelsdorf, Karl Sanner und Roland Kovac.

Ob als Gastsolist in Bands von Dizzy Gillespie, Stan Kenton, Benny Goodman, der SWF BB mit Eddie Sauter oder bei seinen Projekten mit Oscar Pettiford, Attila Zoller und Martial Solal, fand Koller nicht auch zuletzt durch seine Auseinandersetzung mit der Malerei eine eigene Klangsprache. Anfang der 1970er Jahre kehrte Hans Koller zurück nach Wien und baute sich eigene Bandprojekte auf wie z.B. „Free Sound“, „Super Brass“ (u.a. mit Kenny Wheeler, Herbert Joos, Wolfgang Dauner und abermals Albert Mangelsdorf) und experimentierte mit Saxophonensembles in verschiedenen Besetzungen. Mit dem Trompeter Kenny Wheeler und einem gemeinsamen Konzert des Upper Austrian Jazz Orchestras mit Hans Koller, dem Saxophonquartett Saxofour und dem Pianisten Paul Urbanek zu seinem 80. Geburtstag 2001 schloss sich der Kreis und kam für das Jazz Orchester die Motivation, ein Big - Band Programm um die Künstlerpersönlichkeit Hans Koller zu entwerfen. Dabei sind Kompositionen aus verschiedenen Schaffensphasen des Orchesters die Grundlage für die künstlerische Auseinandersetzung mit Hans Kollers Vermächtnis.

Hören Sie als Ausschnitt aus dem über 90 – minütigen Konzertmitschnitt das Titelstück der Doppel-CD, die Christian Maurer Komposition „In The Spirit Of Hans Koller“ (10:35). Solisten sind der Trompeter Manfred Weinberger, der Gitarrist Wolfgang Pointner, der Posaunist Robert Bachner und der Saxophonist Christian Maurer.

11.) Weiter geht es mit der Band Jazzodrom und der CD mit dem Titel „Movements From The Basement“, aufgenommen in Wien.

Die Band Jazzodrom präsentiert ihren mittlerweile 4. Tonträger und „Movements from the Basement“ zeigt die Band so, wie sie ist, nämlich mit fünf Individuen, die diesen ganz speziellen Moment verfolgen, wo sie als Einheit agieren können. Jazzodrom sind also im besten Sinne des Wortes zugleich ein Körper, ein Gedanke, ein Groove und ein Ton. Ziel der Band Jazzodrom ist es, aus sich selbst herauszugehen und gleichzeitig ihr innerstes Wesen durch ihre musikalische Interaktion zu enthüllen. Und um diese kostbaren Momente festzuhalten, haben Jazzodrom für ihre neue CD 7 Tracks aufgenommen, von denen jeder einzelne seine eigene Persönlichkeit besitzt.

Hören Sie als Ausschnitt die Gerd Rahstorfer Komposition „Havana“ (5:26). Jazzodrom, das sind die Musiker Andreas See Saxophone, Gerd Rahstorfer Trompete & Fluegelhorn, Martin Wöss Piano, Christian Wendt Bass und Alex Pohn Schlagzeug.

12.) Vor mir liegt jetzt die CD der Band Frank Fusion Trio feat. Michael Erian mit dem Titel „Fantasy World“, die 2017 und 2018 in Klagenfurt / Kärnten in Österreich aufgenommen wurde.

Unter dem Motto „Music is a World of Fantasy“ trifft hier Jazz im modernen Soundkleid und aktueller Triosound auf Altbewährtes: Das mittlerweile etablierte Kärntner Jungtrio hat sich dabei seine eigene musikalische Welt geschaffen. **Seit drei Jahren bereits arbeitet das Frank Fusion Trio mit dem Saxophonisten und Flötisten Michael Erian zusammen und freut sich riesig, das daraus resultierende Debütalbum „Fantasy World“ präsentieren zu dürfen.** Dabei sorgen junge Gastmusiker für noch mehr Vielfalt in der Klangwelt der Band. Heraus kommt jedenfalls Jazz- Fusion vom Feinsten.

Hören Sie als Ausschnitt die Michael Erian Komposition „Digital Doo“ (5:21). Es musizieren Fabian Mang Klavier + Keys, Stefan Delorenzo Kontrabass und E- Bass, Philipp Bindreiter Schlagzeug und Michael Erian Tenorsaxophon.

13.) Weiter geht es mit dem Bandkollektiv des Wiener Komponisten und Pianisten Marco Annau "urBan Native" und der gleichnamigen CD, die im November 2017 aufgenommen wurde.

Dieses Bandkollektiv besteht aus Marco Annau Keyboards und Kompositionen, dem Iraner Mahan Mirarab diverse Gitarren, Martin Berauer elektrischer Bass und Michael Leibetseder Schlagzeug. Ursprünglich hat Marco Annau seine musikalische Laufbahn ja mit Film - und Medienmusik begonnen, wobei allerdings seine Handschrift als Komponist und musikalischer Grenzgänger in der "World Music" fest verankert ist. Seine Arbeiten für die "Özlem Bulut Band" waren unter den Top 20 der "European World Music Charts". Marco Annau sagt zu dieser seiner neuen CD u.a.: "Eine zeitgenössische Verneigung vor den großen Jazz und Pop Alben der 1970er Jahre, welche mir die Option einer Musikerlaufbahn aufgezeigt haben, war Ausgangsbasis für 'Urban Native'. Experimentierfreude, stilistische Neugier und die Geste der musikalischen Umarmung". Da alle sechs Kompositionen der CD zwischen den zwei Positionen des "urbanen Instinkts" und "Impulsen aus progressivem Jazz und Pop" hin und herpendeln, kann man ganz sicher von einem Konzeptalbum sprechen, einem Reisetagebuch von der Jingle Welt über die Orientalische Musik in den Jazz.

Hören Sie als Ausschnitt die Marco Annau Komposition „In Your Eyes“ (5:56). Özlem Bulut steuert hier die Vocals bei.

14.) Als letzte ATS Records CD folgt noch die CD mit dem Titel „Focus“ des Trios des Pianisten Burkhard Frauenlob.

Und diese CD ist ein klassisches Jazzklaviertrio Album mit insgesamt 10 vielfältigen, nuancierten Kompositionen, die sowohl monkish und soulig als auch modern und traditionell zugleich interpretiert werden. Die Liebe zum Jazz, Konzerte und Aufnahmen hervorragender Musiker, die Lust am Musizieren und Improvisieren, all diese Faktoren waren für die Band Inspiration und Motivation genug, diese CD aufzunehmen. „Ich fühle mich durch das Schaffen genialer Musiker beschenkt, und empfinde es als eine Bereicherung für mein Leben, Pianisten wie Thelonius Monk, Kenny Barron, Brad Mehldau, Christian Sands, um nur einige zu nennen, zuzuhören. Zuhören heißt ja entdecken, lernen, staunen, bewundern und empfinden. Wir möchten auf dieser Aufnahme Musik, die uns gefällt, die uns wichtig ist und bewegt, auf unsere Weise gestalten. Musik zu machen bedeutet Kommunikation mit den Mitmusikern und mit dem Publikum. Wir haben uns bewusst dafür entschieden in einem Raum gemeinsam die Aufnahme einzuspielen, um einen lebendigen und natürlichen Klang zu erhalten. Dies war uns ein Anliegen und stand von vornherein im Fokus der Produktion. Auf der Suche nach einem geeigneten Raum fiel die Wahl aufs Wohnzimmer, wo sich ein toller Flügel befindet.“ Soweit der Pianist Burkhard Frauenlob zur Produktion dieser CD. **Die CD besteht aus acht Kompositionen von Burkhard Frauenlob sowie aus den beiden Standards „Chelsea Bridge“ und „Sweet Lorraine“. Neben Burkhard Frauenlob besteht das Trio aus dem Bassisten Maximilian Ranzinger und dem Schlagzeuger Klaus Fürstner.**

Hören Sie als Ausschnitt die Burkhard Frauenlob Komposition „Is It Real“ (5:11).

15.) Liebe Jazzfreundinnen und Jazzfreunde,
damit ist die zweistündige Sendung Jazz Matinee am Sonntag schon wieder beinahe am Ende
angelangt.

Zum Schluss liegt noch vor mir die CD des Bassisten Luca Sisera und seiner Band Roofer. Die CD trägt den Titel „Starlex Complex“, wurde Ende Oktober 2018 im schweizerischen Winterthur aufgenommen und vom Label nWog Records veröffentlicht.

Luca Sisera Roofer setzen mit ihrem neuen Album «Starlex Complex» ihre Reise über die Klippen und Abgründe des zeitgenössischen Jazz souverän fort. Das neue Werk, veröffentlicht auf Nils Wograms Label «nWog Records», enthält neun Kompositionen, darunter eine dreiteilige Minisuite. Diese Kompositionen eröffnen ein musikalisches Spektrum, in dem die gegensätzlich erscheinenden Pole von Struktur und Freiheit einander schwerelos durchdringen und zu einem markanten Bandsound verschmelzen. Der kreative Schweizer Bassist Luca Sisera ist ein Musiker, der zu den vielseitigsten Instrumentalisten in der europäischen Szene gehört. **2013 hat er mit «Roofer» sein eigenes Quintett gegründet, in dem Michael Jaeger (Saxophon), Maurus Twerenbold (Posaune), Yves Theiler (Piano) und Michi Stulz (Schlagzeug) zu den tragenden Musikern gehören, die übrigens alle der jüngeren Schweizer Jazzszene angehören.** Sie praktizieren einen sehr freien Umgang mit den teils sehr komplexen Kompositionen und setzen damit die Vision ihres Bandleaders kongenial um. Zitat: „Meine Vision ist es mit ROOFER eine Musik zu kreieren, wo sich Freiheit, Komplexität und Schlichtheit begegnen. Eine Musik die einen starken kollektiven Geist in sich trägt. Die Rollenverteilung von Begleiter und Solist wird bei uns oft völlig offen gehalten.“

Hören Sie als Ausschnitt – solange die Zeit noch reicht - die Luca Sisera Komposition „Starlex Complex“ (5:56), das Titelstück dieser tollen CD.

Ich darf mich bereits an dieser Stelle ganz herzlich für Ihr Interesse bedanken und hoffe natürlich, dass Ihnen diese zwei Stunden Jazz Matinee gefallen haben.

Nächsten Sonntag, den 04.08.2019, gibt es morgens wieder um 10 Uhr die Jazz Matinee mit neuen interessanten CDs zu hören. Aber bereits heute Abend können Sie von 18 Uhr bis 20 Uhr wieder die zweistündige Sendung Jazz Spezial hören, die erneut unter dem Motto „Old Wine New Bottles“ steht.

Ich verabschiede mich bis dahin aus dem Studio und vom Mikrophon und wünsche Ihnen noch einen schönen Sonntag

Ihr Michael van Gee

